

Datum

20. November 2015

Gemeinsam dem Terror widerstehen

Das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) begann heute seine Herbst-Vollversammlung in Bonn-Bad Godesberg mit einem Gedenken an die Terroranschläge in Paris. "Wir sind tief betroffen und sprechen den Angehörigen der Opfer unser Beileid und unser Mitgefühl aus. Wir beten für die Toten. Wir trauern mit ihren Vätern und Müttern, ihren Schwestern und Brüdern, ihren Männern und Frauen, ihren Kindern, ihren Kameraden und Freunden", so der nach sechs Jahren Amtszeit scheidende Präsident Alois Glück.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vollversammlung haben die Möglichkeit ihre Anteilnahme und Solidarität als bleibendes Zeugnis in einem bis zum 21. November ausliegenden Buch zu bekunden. Dieses wird anschließend den Semaines sociales de France (SSF) zugestellt.

Alois Glück: "Wir verbinden uns mit Euch, liebe Freunde, und mit allen Menschen in Frankreich. Diese Anschläge galten uns allen - und allen freien Gesellschaften Europas. Gemeinsam werden wir dem Terror und der Gewalt widerstehen."

Nach einem gemeinsamen Gebet in deutscher und französischer Sprache, entzündete man eine Gedenkerze. Der Geistliche Rektor des ZdK, Stefan-B. Eirich erbat Kraft und Segen. Alle Menschen guten Willens seien dazu angehalten, verfolgten und bedrängten Menschen, unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit, Hilfe zu leisten und "alles in ihrer Macht stehende zu tun, um der Gewalt Einhalt zu gebieten", verwies Eirich auf die vor einem Jahr ausgesprochene Solidaritätsbekundung des ZdK mit verfolgten Christen.